



Jahresbericht ZämeWiiter 2025

Übersicht

Vorstand & Personelles	Aktivitäten	Finanzen	Ausblick
-----------------------------------	--------------------	-----------------	-----------------

Editorial

Liebe Leser*innen

Das Jahr 2025 war für ZämeWiiter und unsere Partnerinnen aus der *Whispers of Love Foundation* (WFLU), Esi und Jan, ein Jahr der wichtigen Entscheidungen und der konkreten nächsten Schritte.

Die *Library* in Namulanda wurde konstant genutzt und ist für viele Kinder vor Ort weiterhin ein sicherer Ort – mit verlässlichen Mahlzeiten, Lernangeboten und einem Umfeld, das Respekt und Gemeinschaft fördert. Die Evaluation im Sommer hat uns darin bestärkt, dass unsere Unterstützung wirkt und zugleich aufgezeigt, wie die Leiterinnen ihr Angebot weiterentwickeln könnten.

Ein bedeutender Meilenstein war der Landkauf auf *Busi Island*. Damit ist die Grundlage für den Bau einer eigenen Schule gelegt – ein grosser Plan, der Schritt für Schritt Gestalt annimmt. Gleichzeitig haben wir wichtige strukturelle Weichen gestellt: Mit einem *Memorandum of Understanding* (MOU) wurde die Zusammenarbeit geregelt, und dank einer enorm grosszügigen Spende erstmals konnten professionelle Lehrerinnen sowie Esi und Jan für ihre wertvolle Arbeit entlohnt werden.

Neben dem Bildungsangebot setzen wir und WFLU weiterhin auf nachhaltige Ansätze: Das Korbflecht-Projekt für die «Mamas» ist zu einer kleinen Erfolgsgeschichte geworden und stärkt nicht nur das Einkommen, sondern auch die Gemeinschaft vor Ort.

All dies wäre ohne das grosse Engagement vieler Menschen nicht möglich – Esi und Jan, der Volontärinnen, der Partnerorganisationen, der Vorstandsmitglieder



und insbesondere unserer Spenderinnen. Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung machen diese Entwicklung erst möglich.

Wir danken Euch allen herzlich, dass Ihr diesen Weg mit uns geht – und freuen uns darauf, auch im kommenden Jahr gemeinsam weitere Schritte zu gehen.

Für ZämeWiiter

Maria B. Jastrzebska, Nils Torpus und Rafal Jastrzebski

Maria Jastrzebska

Nils Torpus

Rafal Jastrzebski

Vorstand und Personelles

Der Vorstand traf sich im Jahr 2025 regelmässig, um die langfristige Kooperation mit der WLFU zu besprechen sowie die dringenden Entscheidungen zu treffen.

In Juli 25 waren alle Vorstandsmitglieder zusammen in Namulanda. Nils hat Esi und Jan unter anderem beim Landkauf unterstützt, Rafal hat ein Musikprojekt mit den Kindern aus der Library durchgeführt, Witek hat die Kinder Mathe und English unterrichtet und Maria hat mit Esi und Jan eine interne Evaluation der Aktivitäten der Library durchgeführt.

Wir suchen dringend neue Vorstandmitglieder!

Ressort Finanzen & Medienarbeit

Wir benötigen kompetente und engagierte Menschen, die sich in unserem Verein ehrenamtlich einbringen würden. Maria und Rafal möchten nach 4 Jahren den Vorstand verlassen. Besonders für die Ressorts Finanzen und Medienarbeit benötigen wir deswegen neue Vorstandsmitglieder.



Vorstand Aktuell



Nils Torpus, Co-Präsidium

Ich bin 1969 in Liestal/ Schweiz geboren. Ich arbeite als Theaterschauspieler und Regisseur. In meiner Arbeit, aber auch in meinem Leben, stellt sich immer wieder die Sinnfrage. 2022 sagte ich deshalb alles ab, um aus dem Hamsterrad auszubrechen. Ich machte auch eine Reise nach Uganda und arbeitete als Volontär bei der jetzt von Zäme Wiiter unterstützten Whispers of Love Foundation. Die Unterstützung für diese Tagesschule ist mir zum Herzprojekt geworden. Wann immer möglich, reise ich wieder nach Namulanda um vor Ort mit den Kindern und Leiterinnen zu sein. So verstehe ich die Schönheiten und Schwierigkeiten des Ortes besser und es wird klarer, wo und wie wir unterstützen können.



Maria B. Jastrzebska Co-Präsidium, Finanzen, Medienarbeit

Ich kam 1984 in Polen zur Welt. Dort bin ich aufgewachsen und habe Soziologie studiert. In der Schweiz schloss ich das Master-Studium in Sozialer Arbeit mit dem Schwerpunkt Soziale Innovation an der HSA FHNW ab. Meine bisherigen, beruflichen Erfahrungen habe ich in Gastronomie, Gemeinwesenarbeit, wissenschaftlicher Arbeit, Hochschuldidaktik und Arbeitsintegration gemacht. Migration, Chancengleichheit und internationale Soziale Arbeit sind Themen, die mich sowohl persönlich als auch beruflich bewegen. Im ZämeWiiter kann ich mein Wissen und Können aus dem Studium und der Praxis sinnvoll einsetzen und erweitern.



Rafal Jastrzebski, Fundraising & Technik

Ich bin 1983 in Polen geboren. Von Beruf bin ich Instrumentallehrperson und Dirigent. Was mich jedoch das ganze Leben lang bewegt, und motiviert ist das Helfen. Meine Tätigkeit im ZämeWiiter betrachte ich als sinnvoll, weil ich auf unkomplizierte Art und Weise diejenigen direkt unterstützen kann, die es brauchen. Ich kann die Welt nicht retten, aber ich kann Etwas tun, diese zu verbessern. Sei es, dass es nur ein Tropfen auf dem heißen Stein ist: viele Tropfen können den Stein doch mal abkühlen.



Witold Jastrzebski, Aktuar, Technik

Ich bin Witek. Ich schreibe gerne Protokolle und bin von der Idee begeistert, anderen Menschen dabei zu helfen, Zugang zu Bildung zu erlangen.



Teresa Krzycka, Vertreterin in Polen

Ich bin in Polen geboren, aufgewachsen und da lebe ich immer noch. Ich bin schon pensioniert und engagiere mich gerne für Menschen, die Unterstützung brauchen. Dabei muss man immer gut überlegen: was, wer wirklich braucht und wie kommen wir daran. Es ist mir dabei wichtig, die Menschen mit meinem Engagement dazu zu befähigen, wieder selbständig zu sein. Weil ich in meiner Stadt (Bydgoszcz, Polen) seit Jahren wohne und gut vernetzt bin, konnte und kann ich ZämeWiiter in Polen bei Bedarf in meiner Region Vertreten. Das mache ich gerne.



Aktivitäten

Reise nach Uganda

Nils Torpus

Ich konnte im Jahr 2025 fast vier Monate bei Esi und Jan und der WFLU in Uganda verbringen. Meine Begeisterung für ihre Arbeit, Land und Leute ist ungebrochen. Ich werde auch in Zukunft möglichst oft nach Uganda reisen.

Rafal Jastrzebski

Im Juli 2025 war ich in Namulanda und leitete Musikworkshops für Kinder in der Library der WFLU. Ich unterrichtete sie im Spiel auf traditionellen ugandischen (Buganda) Instrumenten, die bei einem lokalen Hersteller gekauft wurden, sowie auf einigen europäischen Instrumenten – alle mit Mitteln aus meinem privaten Fundraising in der Schweiz finanziert. Nach Abschluss der Workshops blieben die Instrumente im CCL.

Maria Jastrzebska

Ich bin ebenfalls in Juli 2025 für einen Monat nach Uganda gereist. Neben der internen Evaluation der Library habe ich die in der Library freiwillig engagierten Frauen aus Namulanda und die Kinder jeden Tag beim Abwaschen und Aufräumen unterstützt. Inzwischen habe ich viel mit Ihnen, und den Freiwilligen aus Europa über ihre Erfahrungen in der Library gesprochen.

Landkauf

Ziel der WFLU war und ist eine eigene Schule zu bauen. Zuerst wollten Esi und Jan eine Schule in Namulanda gründen. Jetzt ist ihr Ziel eine *Boardingschool*, ein Internat, in dem die SchülerInnen übernachten, ausserhalb von ihrem dicht bebauten Dorf. In Uganda hat ein Internat einen anderen Status als in der Schweiz. Es ist aus der Sicht von Esi und Jan ein Segen für die von Armut betroffenen und kinderreichen Familien, wenn ein Kind in ein Internat kann und so Betreuung und Kosten übernommen werden.

Erster Wunsch wäre gewesen, Land in der nahen Umgebung von Namulanda, wo wir jetzt für die Library ein Haus mieten und wo die Kinder herkommen, zu kaufen. Esi, Jan und Nils mussten aber einsehen, dass dort das Land zu teuer ist. Namulanda liegt zwischen Entebbe, wo der Internationale Flughafen liegt und



Kampala der Hauptstadt, direkt am Viktoriasee. An den Hängen stehen viele hochbewachte Villen, welche von reichen UganderInnen und AusländerInnen bewohnt werden (sogar der Sohn des Langzeitpräsidenten Museveni hat in der Nähe eine Villa, seine Frau ein Hotel...). Der Graben zwischen arm und reich ist hier sehr direkt erlebbar.

So hat Nils für WFLU mit seinem privaten Geld im Juni auf Busi Island Land gekauft. Es liegt näher an Entebbe. Er hat dafür privat eine Hypothek aufgenommen. Das Land ist ein Wald von 1.2 Hektaren. Unterdessen hat sich herausgestellt, dass der Wald ökologisch sehr wertvoll ist, es hat seltene Bäume, Affen, Schlangen, Vögel. Solche Wälder sind in Uganda unterdessen sehr rar, da alle Wälder, die nicht in einem Nationalpark sind für das tägliche Kochen und die Herstellung von Backsteinen gerodet werden. Deshalb hat Nils mit Esi und Jan entschieden in diesem Wald keine Schule zu bauen, sondern in Zukunft ein kleines, aber feines Touristenresort zu erstellen. Das Land liegt direkt am Mabamba Swamp, wo der seltene Schuhschnabel lebt. Die meisten Touristen haben die Beobachtung des Schuhschnabels als erstes auf ihrer Reisetour. Der Wald wäre die beste Location für die Beobachtung. Die Einnahmen würden WFLU zu Gute kommen.

Durch eine grosszügige Spende eines anonym bleiben wollenden Gönners konnte WFLU vor Kurzem, schon im Jahr 2026, zwei Gehminuten von dem Wald weitere 1.2 Hektaren Land kaufen. Auf diesem Land hat es nur vereinzelte Bäume (auch einen Mangobaum) und den nächsten Schritten in Richtung eigener Schule auf diesem Land steht nichts mehr im Wege.





Lehrerinnen

Um eine Lizenz zur anerkannten Schule zu erhalten, muss WFLU professionelle Lehrerinnen anstellen. Bis jetzt unterrichteten Esi und Jan und die VolontärInnen aus der ganzen Welt. Gute Lehrerinnen zu finden, welche dem Konzept von WFLU genügen ist gar nicht so einfach. Die ersten beiden Lehrerinnen, welche sie angestellt hatten, entsprachen nicht ihren Vorstellungen und sie haben das Arbeitsverhältnis wieder aufgelöst. Die Suche nach LehrerInnen ist eine Aufgabe für Esi und Jan im Jahr 2026.

Von der Spende des anonymen Gönners hat ZämeWiiter das Geld für den Lohn für zwei Lehrerinnen für ein Jahr überwiesen.

Lohn Esi und Jan

Aus derselben Quelle können sich auch Esi und Jan erstmals einen Lohn auszahlen. Sie haben seit Anbeginn ihrer Arbeit für WFLU keinerlei Geld erhalten. Es ist wichtig gerechte Entlohnung für ihre Arbeit zu leisten, weil damit ihre Arbeit gewürdigt und anerkannt wird. Es trägt auch zur Gleichstellung dieser Frauen in leitenden Positionen in ihrer, sehr patriarchalischen Gesellschaft bei.

Körbe

Das Grundproblem in Namulanda ist Armut. Dadurch können die Kinder keine staatliche Schule besuchen. Um nachhaltig zu arbeiten ist es wichtig, dass auch die Mütter, Grossmütter und Pflegepersonen eine Verdienstmöglichkeit finden. Deshalb haben Esi und Jan einen Korbflecht-Kurs angeboten. Über zwölf *Mamas* haben flechten gelernt. Neben der Erwerbstätigkeit des Flechtens ist die gemeinsame Arbeit auch ein wichtiger sozialer Treffpunkt geworden, um sich auszutauschen und sich auch als Teil einer Gemeinschaft zu fühlen. Die Körbe werden an die VolontärInnen verkauft. Weiter haben sie damit an einem Weihnachtsmarkt in einem Hotel teilgenommen und von diesem Hotel haben sie auch einen Auftrag für Besteck-Körbe erhalten.

Die Körbe sind eine tolle Erfolgsgeschichte.



Nähmaschine

Mit derselben Idee haben Nils und Maria eine Nähmaschine gekauft. Dieses Projekt startet nun 2026.





MOU

Auf Wunsch von Esi und Jan haben wir ein *Memorandum of Understanding* erstellt. Es klärt in schriftlicher Form die Zusammenarbeit zwischen Zäme Wiiter und WFLU. Die gemeinsame Erarbeitung des Papiers hat sich schon als wertvoll und klärend erwiesen. Die Idee ist, das MOU jedes Jahr wieder gemeinsam durchzugehen, zu überprüfen und gegebenenfalls anzupassen.

Evaluation der CCL

Esther, Janet Maria und Witek haben in Juli 2025 eine erste Evaluation der Library durchgeführt. Die Evaluation stützt sich auf:

- [Indikatoren, die Esther und Janet bereits in dem Entwicklungsprojekt 2023 für Ihre Organisation festgelegt haben,](#)
- auf ein Monitoring des Betriebs vom 15.–30. Juli 2025 (16 Kalendertage, davon 10 Öffnungstage)
- sowie auf wertvolle schriftliche Rückmeldungen von erwachsenen Gemeindemitgliedern.

In dem Zeitraum 15.–30. Juli 2025 war die Einrichtung an zehn Tagen geöffnet und insgesamt 98 Stunden für die Kinder da. Insgesamt wurden 302 Kinderbesuche verzeichnet – durchschnittlich rund 30 Kinder pro Öffnungstag. Darüber hinaus konnten 409 warme und 409 kalte Mahlzeiten ausgegeben werden. Neben täglichen Spiel- und Bewegungsangeboten fand auch regelmässig Lernprogramm in Mathe und English statt.

Diese Zahlen sind ein Einblick in den Alltag der Library – es steckt viel Kochen, Abwaschen, betreuen, unterrichten und Aufräumen dahinter. Die ganze Arbeit leisten meistens einheimische Frauen sowie die europäischen VolontärInnen. Die Kinder aus der Library werden in die Haushaltarbeiten einbezogen: Jungs und Mädchen sind daran gleichbeteiligt, weil die Erziehung zur Gleichstellung von Männern und Frauen ist in der Library sehr wichtig.

Die Rückmeldungen aus der Gemeinde zeichnen ein sehr positives Bild: Das Angebot wird als sicherer, unterstützender und wertvoller Ort wahrgenommen, an dem sich Kinder willkommen und gut aufgehoben fühlen. Besonders hervorgehoben werden das Wohlbefinden der Kinder, die Förderung von Respekt und sozialem Verhalten sowie die wichtige Unterstützung durch Mahlzeiten und Lernmöglichkeiten.



Für die Weiterentwicklung des Projekts empfiehlt Maria nach Auswertung der Daten, das Monitoring intern über das gesamte Jahr fortzuführen, um Trends bei Besucherzahlen, Öffnungszeiten, Mahlzeiten und Aktivitäten sichtbar zu machen. Zudem sollen einfache Wirkungsindikatoren ergänzt werden, beispielsweise zur Lernentwicklung der Kinder. Auch wurde von den Befragten angeregt zu prüfen, wie Angebote für ältere Kinder und Jugendliche ausgebaut werden können sowie langfristig eine möglichst stabile Lernumgebung in Namulanda zu schaffen. Schliesslich wird empfohlen, die Beiträge der Gemeinde – etwa Zeitspenden oder Sachleistungen – systematisch zu dokumentieren, um die lokale Mitverantwortung noch besser sichtbar zu machen.

Insgesamt unterstreicht die Evaluation die grosse Bedeutung des Projekts für die Kinder und die gesamte Gemeinde. Sie zeigt eine konstante Nutzung des Angebots, eine starke lokale Mitwirkung und bietet zugleich Impulse für die weitere Entwicklung. Esi und Jan entscheiden selbst, was sie aus der Evaluation für ihre weiteren Schritte mitnehmen.

Vernetzung

Kontakt zu Daniel Plattner «njuba.org»

Durch Bruno Toraille haben wir Kontakt zu Daniel Plattner, welcher in Uganda die Schule Njuba aufgebaut hat. Das erfolgreiche Projekt hat er vor dreissig Jahren gestartet. Freundlicherweise können wir ihn kontaktieren und er unterstützt uns mit seinem Erfahrungsschatz. Er lebt in Luzern geht regelmässig nach Uganda und hat Nils, Esi und Jan mit seinem Wissen zum Beispiel beim Landkauf geholfen.

Unterstützung durch weitere VolontärInnen

Nils ist durch workaway.info auf Esi und Jan gestossen. Da Esi und Jan sehr gute Gastgeberinnen sind, ist ein Besuch bei WFLU begehrt. Es sind immer von eins bis sechs VolontärInnen anwesend, die auf unterschiedliche Weise mithelfen.

Neben Nils gibt es auch andere VolontärInnen, welche so gefallen an dem Projekt gefunden haben, dass sie es auch nach ihrem Aufenthalt weiter unterstützen. So finden oder fanden in Norwegen, England, Deutschland, Frankreich, Italien, USA Crowdfundings statt. Esi und Jan informieren uns über weitere UnterstützerInnen, manche Kontakte hält Nils am Leben, manche Gelder aus Europa werden auf unser Konto überwiesen.

Zwei amerikanische Volontärinnen klären gerade die Zusammenarbeit mit einer US-Organisation für den Schulbau.



Asia aus Italien hat gute Verbindungen zu einem italienischen Rotary Club und wird beim Schulbau eine Verbindung zu dem Rotary Club in Entebbe herstellen.

Besuch von orutindo.eu

Der Besuch des Projekts von orutindo.eu von Joseline Amutuhaire von Esi, Jan und Nils im Süden Ugandas war sehr interessant und dient der Vernetzung von Esi und Jan mit Projekten ähnlicher Art in Uganda. Dieses Projekt wird von die-tanten.ch unterstützt. Mitglieder dieser Organisation waren auch vor Ort und konnten Esi und Jan kennenlernen. Da ist in Zukunft auch eine Zusammenarbeit denkbar.

Weiter hat Joseline Amutuhaire Esi und Jan den Kontakt einer weiteren neuen Schule in Uganda vermittelt, welche aus Deutschland beim Bau ihrer Schule unterstützt wurden. Esi und Jan werden dieses Projekt 2026 besuchen.

Finanzen

Für die Beratung im Finanzwesen und für die Revision unserer Buchhaltung ist [Sandra Gurtner](#) aus Menziken zu unserer grossen Freude, weiterhin zuständig. So können wir unsere Rechnung kostenlos, sauber und professionell führen.

Im Jahr 2025 wurden 99.5 % der gesamten, gesammelten finanziellen Mittel für die Unterstützung der Library der WFLU in Uganda eingesetzt bzw. für dieses Projekt zurückgestellt.

Im Jahr 2025 haben wir Dank der Spenden die Miete für das Lokal der Library, den Mittagstisch für die Kinder, einige infrastrukturelle Sanierungsarbeiten, medizinische Behandlungen sowie die Personalkosten (Lehrerinnen und Leiterinnen) finanziert.

57 434.39 CHF wurde auf dem Konto in der Schweiz für die weitere Unterstützung der Library bewahrt. Davon 1 446.52 CHF für die Notfallausgaben (z. B. Wasserversorgung oder medizinische Behandlungen), 5 594.19 CHF für die Miete, 3 606.05 CHF für den Mittagstisch und 46 730 CHF für die Personalkosten und Schulbau bzw. weiteren Landkauf.

Im Jahr 2026 planen wir ca. 100 000 CHF für den Unterhalt und Ausbau der Infrastruktur der Library zu sammeln. Dafür planen wir ein Crowdfunding auf Wemakeit, mindestens eine Benefizveranstaltung und Anträge an entsprechende Stiftungen zu stellen. Einige grosszügige Spenden von Privaten sind anfangs 2026 bereits eingeflossen.



Von ganzem Herzen möchten wir uns bei allen unseren Spender*innen und HelferInnen bedanken! Auch mit kleinen Spenden können wir schon viel bewirken.

Bilanz und Erfolgsrechnung

AKTIVEN		31.12.2025	%	31.12.2024
1000	Kasse	513.00	0.9%	231.00
1020	Bankguthaben (inkl. Postfinance)	57'434.39	99.1%	7'586.55
TOTAL AKTIVEN		57'947.39		7'817.55

PASSIVEN		31.12.2025	%	31.12.2024
2000	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Kreditoren)	--		--
2010	Tagesschule von Whsipers of Love Uganda - Notfallausgaben	1'446.52	2.5%	487.85
2011	Tagesschule von Whispers of Love Uganda - Miete	5'594.19	9.7%	2'492.62
2012	Tagesschule von Whispers of Love Uganda - Mittagstisch	3'606.05	6.2%	4'307.15
2013	Tagesschule von Whispers of Love Uganda - Landkauf oder Unterhalt des Personals	46'730.00	80.6%	--
2850	Vereinsvermögen	529.93	0.9%	570.00
Gewinn und Verlust		40.70	0.1%	-40.07
TOTAL PASSIVEN		57'947.39		7'817.55

AUFWAND		2025	%	2024
6500	Büromaterial, Drucksachen, Fotokopien, Fachliteratur	50.25	0.1%	186.95
6510	Telefon, Internet, Porti	4.30		--
6600	Werbe- und Marketingaufwand	--		201.95
6660	Beiträge, Spenden, Vergabungen	72'262.80	99.5%	13'724.27
6700	Sonstiger Vereinsaufwand	186.50	0.3%	167.90
6900	Zinsaufwand	3.05		1.95
6940	Spesen und Gebühren	145.35	0.2%	200.00
TOTAL AUFWAND		72'652.25		14'483.02

ERTRAG		2025	%	2024
3000	Mitgliederbeiträge	320.00	0.4%	280.00
3100	Spenden von Privaten	70'054.75	96.4%	9'855.92
3130	Einnahmen aus Sammelaktionen	2'309.60	3.2%	4'300.00
3620	Sonstige Erlöse	--		0.23
6950	Vermögenserträge (Zinserträge und Dividenden)	8.60		6.80
TOTAL ERTRAG		72'692.95		14'442.95
Gewinn und Verlust		40.70	0.1%	-40.07



Jahresrechnung und Budget

Konto	Rechnung 2024		Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Mitgliederbeiträge		280		320		320		320
Spenden von Privaten		9855.92		10000		70054.75		50000
Einnahmen aus Sammelaktionen		4300		4000		2309.6		4000
Inserate, Werbe- und Sponsoringeinnahmen		0		0		0		0
Vermögenserträge (Zinserträge und Dividenden)		6.8		5		8.6		5
Sonstige Erlöse		0.23		50000		0		50000
Total Ertrag		14442.95		64325		72692.95		104325
Aufwand für Sammelaktionen	0		500		0		100	
Aufwand für bezogene Dienstleistungen	0		0		0		0	
Raumaufwand (Mieten)	0		0		0		0	
Unterhalt und Reparaturen	0		0		0		0	
Fahrzeug- und transportaufwand	0		0		0		0	
Sachversicherungen, Abgaben und Gebühren	0		0		0		0	
Büromaterial, Drucksachen, Fotokopien, Fachliteratur	186.95		300		50.25		100	
Telefon, Internet Porti	0		0		4.3		0	
Sekretariats-, Buchführungs- und Revisionsaufwand	0		0		0		0	
Aufwand Vereinsversammlung	0		0		0		0	
Aufwand Vorstandssitzungen	0		0		0		0	
Informatik- und Internetaufwand	0		0		0		0	
Werbe- und Marketingaufwand	201.95		345.95		0		200	
Beiträge, Spenden, Vergabungen	13724.27		62746.98		72262.8		103433	
Sonstiger Vereinsaufwand	167.9		187		186.5		187	
Abschreibungen und Wertberechtigungen	0		0		0		0	
Zinsaufwand	1.95		5		3.05		5	
Spesen und Gebühren	200		200		145.35		300	
Total Aufwand	14483.02		64284.93		72652.25		104325	
Verlust/Gewinn		-40.07		40.07		40.7		0
Legende								
besser								
schlechter								
skontiert								



Revisionsbericht



REVISORENBERICHT

Die unterzeichnende Revisorin hat die Rechnung (Bilanz- und Erfolgsrechnung) des Vereins «ZämeWiiter» für das Berichtsjahr 2025 am 03.03.2026 geprüft und erstattet den folgenden Bericht:

Die vorgelegte Jahresrechnung wurde im üblichen Rahmen geprüft und ich stellte fest, dass sie ordnungsgemäss geführt wurde und dem Gesetz und den Statuten des Vereins entsprechen.

Die Buchungen stimmen mit den Belegen überein; die Rechnungsstellungen sind begründet und das Vermögen ist durch entsprechende Belege ausgewiesen.

Die Rechnung schliesst mit einem Einnahmenüberschuss von CHF 40.70 ab. Dadurch erhöht sich das Vereinsvermögen per 31.12.2025 auf neu CHF 570.63.

Die Revisorin stellt folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung 2025 sei zu genehmigen und der Kassierin Maria Jastrzebska sei unter Verdankung der geleisteten Arbeit Décharge zu erteilen.
2. Dem gesamten Vorstand mit den Präsidenten Maria Jastrzebska und Niels Torpus sei für ihren ehrenamtlichen Einsatz zum Wohle des Vereins «ZämeWiiter» der beste Dank auszusprechen und ebenfalls Décharge zu erteilen.

Menziken, 03. März 2026

Die Revisorin

Sandra Gurtner
gurtner treuhand GmbH



Ausblick

Zäme Wiiter konzentriert sich auch 2026 mit Crowdfunding und Spendenanlass auf die Sicherstellung der Grundaussgaben vom Essen der Kinder, Miete des Gebäudes der Library, medizinische Grundversorgung und Notfälle.

Das grosse Projekt ist aber der Schulbau. Im Februar 26 war der Landvermesser auf dem Grundstück, um genaue Grenzsteine zu setzen. Auch im Februar 26 findet ein erster Besuch mit dem Architekten statt. Dann kommt es zur Planung der Schule und zum Budget. Mit diesem Budget können wir dann Stiftungen anfragen und die Koordination mit den anderen VolontärInnen beginnen. Wir werden aber wohl nicht so viel Geld sammeln, dass wir ohne Unterbruch die ganze Schule bauen können. Es wird wohl, wie alles in Uganda, langsam und Schritt für Schritt vorwärts gehen.

Esi und Jans bestreben ist aber, möglichst bald nach Busi Island zu ziehen. Sie können sich auch einen Umzug in ein Provisorium vorstellen.

Im Februar 26 waren Inspektoren der Sicherheit, Polizei und Gesundheit zu Besuch in der Library. Sie begrüssen die Entwicklung des Projekts, im speziellen auch das Korbprojekt mit den *Mamas* wobei bei einem nächsten Besuch die Idee ist, dass auch die *Mamas* anwesend sind, damit die *Autoritäten des Staates* den *Mamas* zum Beispiel die Unterstützung der Library durch Feuerholz nahelegen.

Weiter unterstützen sie den Umzug von WFLU nach Busi Island.

Seit Februar 26 ist neu *Teacher Harriet* engagiert. Sie macht einen sehr guten Eindruck und es ist die Hoffnung, dass sie länger an WFLU gebunden werden kann. Der Teamgedanke ist bei WFLU sehr wichtig, Esi und Jan sprechen von einer Familie. Mit den beiden Köchinnen Mama Agi, Jajja und Mama Maria als



Koordinatorin haben sie bereits ein starkes Team, welches sich sehr stark mit WFLU identifiziert. Der Wunsch wäre, dass die Lehrerinnen sich in einem gleichen Masse einbringen. Es wird eine weitere Lehrerin gesucht. Daniel Plattner von Njuba hat uns bestätigt, dass es sehr schwer ist gute Lehrerinnen zu finden.

Nils Torpus ist hauptberuflich Theaterschauspieler und Regisseur. Im Moment sind zwei Grossmütter engagiert, die den Kindern von WFLU einmal pro Monat Geschichten erzählen. In dieser Region besteht eine orale Erzählkultur. Nils Torpus wird von ProHelvetia einen Recherche-Beitrag beantragen, um zum Thema *Oral Tradition of the Baganda of Uganda* zu forschen. Ein mögliches Ziel wäre mit den Kindern, basierend auf der oralen Erzählkultur, eine ugandische Version vom Schweizer *Heidi* zu entwickeln. (Heidi hat in Namulanda noch eine ganz andere Realität: Viele Kinder sind Waisenkinder wie Heidi, viele können nicht Lesen und Schreiben, wie der Geissenpeter. Frankfurt steht für Europa.

2027 wird eine Benefizvorstellung von *Heidi* des Theater Kanton Zürichs, wo Nils Torpus mitspielt, angestrebt.

Bis bald und schönes Jahr 2026!

Maria B. Jastrzebska Nils Torpus Rafal Jastrzebski

Maria B. Jastrzebska, Nils Torpus und Rafal Jastrzebski für ZämeWiiter.

Wichtige Referenzen

- **Gurtner Treuhand (2025)**. URL: <https://gurtner-treuhand.ch>
- **Whispers of Love Foundation (2025)**. URL: <https://www.wlfu.info>
[Zugriffsdatum: 21.03.2026].
- **Workaway.info (2025)**. URL: <https://www.workaway.info/en/host/788856195429>
[Zugriffsdatum: 21.03.2026].
- **ZämeWiiter (2025)**. Jahresbericht 2024. URL: https://www.zaemewiiter.ch/files/ugd/f852f5_dbd916ee41714ee28331eb1dcafe786c.pdf [Zugriffsdatum: 21.03.2026].



Kontakt

Für weitere Informationen kontaktieren Sie uns bitte unter
zaemewiiter@bluewin.ch

Gemeinnütziger Verein ZaemeWiiter

Adresse: Alte Landstrasse 6, 4658 Däniken

Phone: +41 (0) 78 653 27 40

Website: www.zaemewiiter.ch